

Betreff:

Baumreihe an der Straße nach Kloppenheim (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die entstanden Lücken in der Baumreihe an der Straße nach Kloppenheim (K 659) durch Nachpflanzungen zu schließen.

Begründung

Wir verweisen zur Begründung auf den Leserbrief von Frau Wirtz-Meinert aus Wiesbaden, mit der Überschrift „Bäume statt Schilder“, abgedruckt im Wiesbadener Kurier vom 25.3.2014:

„Zwischen Kloppenheim und Bierstadt führt ein viel genutzter Rad- und Fußgängerweg entlang der Straße, ehemals begleitet von einer wunderschönen, lückenlosen Baumreihe. Mittlerweile haben sich die Linden zu prächtigen Halbstarke entwickelt, und es ist ein Genuss, in deren Schatten den Weg zur Einkaufszentrale Bierstadt oder wieder zurück zu nehmen. Nun sind die Bäume immer wieder gern getroffene Zielorte rasanter Autoeskapaden. Sie fallen reihenweise dem verloren gegangenen Steuerungsgefühl von testosterongeschwängerten Jungfahrern zum Opfer. Zum Glück ersetzen die Autoversicherer regelmäßig der Stadt Wiesbaden den Schaden. Eine zeitnahe Nachpflanzung, so denkt der laienhafte Bürger, würde somit nichts im Wege stehen. Das Geld dafür steht der klammen Stadt zur Verfügung. Leider werden nicht alle Unfallopfer unter den Linden wieder ersetzt. Mittlerweile fehlen bereits vier Bäume, die auf Nimmerwiedersehen verschwunden bleiben. Was macht also der städtische Pflanze mit dem eingenommenen Versicherungsgeld? Er pflanzt stattdessen Schilder, die darauf hinweisen, dass die Autofahrer auf Radfahrer achten mögen und sie ab hier in die Umweltzone der Stadt eintreten. Also, liebe Verantwortliche für das grüne Wiesbaden: Hier wird Geld, das für Grünpflanzen zur Verfügung steht, wohl zweckentfremdet eingesetzt. Schilder leben nicht und spenden auch keinen Schatten. Und für die Vogelbrut sind sie ebenfalls gänzlich ungeeignet. Jetzt ist Pflanzzeit.“

Wiesbaden, 30.03.2014

Pahls
Fraktionssprecher